

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
8010 (1)	(a)	Galvano blasser	Zusätzliches Auflagenmerkmal zu Auflage (3) – TL im QT leicht fallend & immer mit winzigem „Farbpunkt“ links über dem „c“ von „schein“ im Hwk Durch die vorliegenden EM & den Farbunterschied sind zwei RU recht sicher nachgewiesen - <i>leichte Pergaschiede kommen vor & liegen vermutlich innerhalb der Schwankungsbreite dieser Pergaminart – Unterschiede sind für eine sichere PU-Einteilung zu gering</i>
	(b)	Galvano farbintensiver	- die vorliegende leicht blässere KN #722 ist recht sicher DZ
8010 (2)			-Keine Besonderheiten
8010 (3)			Zusätzliches Auflagenmerkmal zu Auflage (3) – TL im QT waagrecht & immer ohne „Farbpunkt“ links über dem „c“ von „schein“ im Hwk Keine Besonderheiten
8010 (4)			Zusätzliches Auflagenmerkmal – Hwk links oben unterbrochen & immer mit kleinem „Keil“ über dem „e“ von „schein“ Keine Besonderheiten
8010 (5)			Keine Besonderheiten
8010 (6)	PU+ (a)	Rot Galvano blasser – oben etwas schmaler, unten schmal „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten auf wolkig opaker, leicht glänzendem Pergamin	Zusätzliches Auflagenmerkmal zu Auflage (7) – Hwk links oben unterbrochen Durch Doppel-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen – <i>da der Farbunterschied gering ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – KN #121 mit nach links verschobener Perforation & leicht durchsichtigerem Pergamin & der ähnliche aussehende BAN wird auf Grund der Schnittbreite PU+ zugeordnet – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	PU+ (b)	Galvano etwas farbintensiver – oben etwas schmaler, unten schmal „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten auf wolkig opaker, leicht glänzendem Pergamin	Doppel-KN mit PU+ (a) - die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – <i>da nur eine Zähnungsverschiebung gefunden wurde, dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich</i>
	PU- (a)	Galvano blasser & farbintensivere KN im DLT & QT– oben etwas breiter, unten sehr schmal „50 Pf“ tangierend geschnitten auf wolkig transparenter & matter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & auf Grund der vorliegenden EM neu erfasster eindeutiger PU
	PU- (b)	Galvano blasser & blässere KN im DLT & QT– oben breiter, unten sehr schmal „50 Pf“ tangierend geschnitten auf wolkig leicht opaker & matter wirkendem Pergamin	- Einzelwert - <i>eine leicht abweichende EM mit etwas opakerem Pergamin wurde als PU- (b) eingestuft – für eine mögliche zusätzliche Einstufung als PU= bedarf es hier der Vorlage weiterer EM – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
8010 (7)		Rot	Zusätzliches Auflagenmerkmal zu Auflage (6) – Hwk links oben nicht unterbrochen - die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
8010 (8)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – <i>keine sicher Einteilung möglich</i>
8010 (9)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – <i>eine sichere Einteilung war hier nicht möglich – ein PU konnte nicht nachgewiesen werden</i>
8010 az (1)	(a)	Galvano leicht farbintensiver - schwacher, meist dreieckiger „Farbfleck“ links unter dem rechten Fuß vom „R“	Zusätzliches Auflagenmerkmal – Hwk links oben unterbrochen Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind vier RU nachgewiesen – <i>zwei EM mit den Druckmerkmalen von RU (d) mit deutlich opaker wirkendem Pergamin sind noch nicht sicher geklärt – siehe dort</i>
	(b)	Galvano leicht farbintensiver - ohne „Farbfleck“ links unter dem rechten Fuß vom „R“	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano farbintensiver - deutlicher runder „Farbfleck“ links unter dem rechten Fuß vom „R“	- Doppel-KN mit RU (a)
	(d)	Galvano deutlich blasser - deutlicher runder „Farbfleck“ links unter dem rechten Fuß vom „R“	Doppel-KN mit RU (a) & nicht passende Nachbar-KN mit RU (c) - <i>bisher lagen so nur KN <#823 vor</i>
	(d) PU+	Galvano deutlich blasser - deutlicher runder „Farbfleck“ links unter dem rechten Fuß vom „R“ auf deutlich opaker wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur die KN #868 & #879 vor - <i>da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & diese beiden EM auch Ausreißer von RU (d) oder Folge einer Klebe-</i>

			<i>stelle sein könnten, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zur endgültigen Anerkennung als PU+ bedarf es weiterer Vorlagen</i>
8010 az (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal – Hwk links oben nicht unterbrochen - unten auch mit leichtem Beschnitt von „Gebühr bezahlt“ vorkommend – hier wahrscheinlich DZ
8010 az (3)			Keine Besonderheiten

8016 (1)	(a)	Oben schmal bis sehr schmal, „50 Pf“ tangierend geschnitten mit geschlossenem bis leicht angeschnittenem Mittelzählungsloch – Galvano blass bis sehr blass gedruckt	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale nachgewiesen werden konnten & sich die EM nur in der oberen Schnittbreite unterscheiden lassen, erfolgt diese Einteilung zunächst unter Vorbehalt – da von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen & diese auch eine DZ aus einer der Druckrollen von RU (a) sein könnten, von RU (d) bisher nur zwei EM und von RU (e) bisher nur eine EM vorlag & diese auch eine DZ von den beiden Druckrollen von RU (c) sein könnten, erfolgt diese Einteilung ebenfalls unter Vorbehalt - <i>durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da sich die vorliegenden EM nur minimal in der Druckfarbe, in der oberen Schnittbreite & Lage der Zählung unterscheiden & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere sichere Einteilung nicht möglich</i>
		DzU	Doppelzählungs-Unikat – Doppelzählungs-Unikat - das zu erwartende Zählwerksfehler-Unikat mit der KN #984/983 lag bisher nicht vor
	(b)	Oben sehr schmal, „50 Pf“ tangierend geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch – Galvano deutlich farbintensiver gedruckt	- bisher lagen nur drei **EM mit KN >#973 vor – <i>diese drei EM könnten auch eine markante DZ vom Rollen-Ende der ersten Druckrolle von RU (a) sein – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(c)	Oben breiter, „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch – Galvano blass bis sehr blass gedruckt	- <i>die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da hier nur eine horizontale Verschiebung der Perforation gefunden wurde & dies auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine sichere Einteilung nicht möglich – zwei EM mit deutlich farbintensiverem Hwk sind hier vermutlich DZ – Doppel-KN mit zwei Druckrollen von RU (a)</i>
	(d)	Oben breiter, „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch – Galvano blass gedruckt & mit markantem „Farbfleck“ über dem „a“ von „bezahlt“	- bisher lagen so nur die KN #874 & #986 vor – <i>diese beiden EM könnten auch eine markante DZ der ersten Druckrolle von RU (c) sein – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(e)	Oben breiter, „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch – Galvano deutlich farbintensiver gedruckt & KN im DLT über das „S“ vom SbPA verschoben	- bisher lag so nur die KN #987 vor – <i>diese EM könnte auch eine markante DZ vom Rollen-Ende der zweiten Druckrolle von RU (c) sein – nicht passende Nachbar-KN mit RU (d) - hier weiterer Klärungsbedarf</i>
8016 (2)			Sehr seltene Auflage

8017 (1)	(a)	Sauber gedrucktes „za.“ in „bezahlt“ – Galvano farbintensiv	Durch Doppel-KN, das eindeutige Druckmerkmal & die vorliegenden EM sind drei RU nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen & der Farbunterschied gering ist & von RU (d) bisher nur eine EM vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Sauber gedrucktes „za.“ in „bezahlt“ - Galvano blass bis sehr blass	- Doppel-KN mit RU (a) – <i>bisher lagen so nur drei **EM vor – davon die KN#995 leicht farbintensiver – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(c)	Kleiner „Keil“ zwischen „za.“ in „bezahlt“ - Galvano farbintensiv	
	(d)	Kleiner „Keil“ zwischen „za.“ in „bezahlt“ - Galvano sehr blass	- <i>bisher lag so nur eine **EM vor - - auch markante DZ von RU (c) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
8017 (2)	(a)	Sauberes Druckbild & blasseres Galvano – immer mit länglichem „Tropfen“ im unteren Drittel des Balkens & meist mit deutlichem „Mond“ in der oberen Linienleiste am Ende der TL	Durch Doppel-KN und die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU nachgewiesen – <i>beide Druckrollen mit vielen DZ vorkommend</i>
	(b)	Unsauberes auslaufendes Druckbild & deutlich farbintensiverem Galvano – ohne „Mond“ in der oberen Linienleiste	- Doppel-KN mit RU (a) - alle vorliegenden EM mit KN <#418 haben alle einen markanten runden „Farbfleck“ im unteren Drittel vom Balken – <i>hier sehr sicher DZ</i>
8017 (3)			Keine Besonderheiten

8019 (1)	(a)	Galvano in mittlerem Rot	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurde, die Farbunterschiede hier im direkten Vergleich zwar gut abgrenzbar sind, aber letztendlich auch DZ sein könnten & von RU (e) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – eine sichere Bestimmung hier nur mit gutem Vergleichsmaterial möglich – untere Schnittbreite bei RU (a) leicht variabel
	(b)	Galvano in farbintensivem Rot – unten etwas schmaler geschnitten mit ½ offenem Mittelzählungsloch	– die KN #990 mit „langen QT“ & kompletter linker RL & Teil vom „R“ im QT ist hier wahrscheinlich die Folge einer Vorschubstörung der Perforation vom Rollen-Ende – hier weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Galvano in sehr kräftigem Rot – unten etwas breiter geschnitten mit meist geschlossenem Mittelzählungsloch	– bisher lagen so nur KN zwischen #158 & #083 vor – Doppel-KN mit RU (b)
		geklebte Papier #083	Hinterklebung mit durchsichtiger Kunststoffolie im QT vor Druck & Perforierung
	(d)	Galvano in blassem Rot	-- untere Schnittbreite bei RU (d) leicht variabel – Doppel-KN mit RU (a)
(e)	Galvano in sehr blassem Rot	- bisher lagen nur drei **EM mit KN #389 bis #373 vor - KN #373 mit markantem fleckig gedrucktem Balken - Doppel-KN mit RU (a) – weiterer Klärungsbedarf	
8019 (2)	(a)	Galvano blasser	Durch die vorliegenden EM & den deutlichen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen – alle EM mit KN >#644 mit deutlicher Zählungsverschiebung nach links
	(b)	Galvano deutlich farbintensiver	
8019 (3)			Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind vier Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede in Schnitt & Lage der Perforation gering sind und der geringe Höhenunterschied der KN im DLT ebenfalls kein sicheres Druckmerkmal ist, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
8019 (4)			Keine Besonderheiten

8020 (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur minimale Unterschiede in der Druckfarbe gefunden wurden, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich
8020 (2)			Viele DZ innerhalb der Druckrolle vorkommend - EM bei KN >#515 meist mit schwach gedruckter KN im DLT & meist mit 3. Ziffer als Blinddruck vorkommend

8021 (1)	(a)	Zwei variable Farbflecken in der oberen Linienleiste über dem „R“ & einem deutlichen „Mond“ hinter „50 Pf“ – Galvano farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL	Zusätzliche Auflagenmerkmale zu Auflage (7) – SbPA im QT sauber gedruckt Durch Doppel-KN, die vorliegenden Druckmerkmale & Farbunterschiede sind zwei RU nachgewiesen, drei weitere möglich – da von RU (b) bis RU (e) jeweils nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – RU (a) bei KN >#555 immer mit winzigem „Mond mit Hof“ in der oberen Linienleiste über dem Balken vorliegend – dies wird als DZ eingestuft
	(b)	Zwei variable Farbflecken in der oberen Linienleiste über dem „R“ & einem deutlichen „Mond“ hinter „50 Pf“ – Galvano deutlich blasser – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL	- Doppel-KN mit RU (a) - bisher lagen nur drei ** EM vor
	(c)	Ohne „Farbfleck“ & „Mond“ in der oberen Linienleiste – „Mond“ im Balken in Höhe der KN – Galvano farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- bisher lagen nur fünf **EM & zwei EM auf Brief vor
	(d)	Nur mit einem „Mond“ in der oberen Linienleiste über dem „R“ – Galvano deutlich blasser – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation bei der linken Einfassungslinie des Hwk	- bisher lagen so sechs **EM mit KN >#916 & eine EM auf Brief mit der KN #121 vor
	(e)	Nur mit einem „Mond“ in der oberen Linienleiste über dem „R“ – Galvano farbintensiver – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation bei der linken Einfassungslinie des Hwk	- Eintelwert - - da der Brief mit der KN #121 deutlich blasser ist, wird diese EM als RU erfasst – da diese EM auch eine DZ von RU (d) sein kann, erfolgt diese Einteilung aber unter Vorbehalt – hier weiterer Klä-

			<i>rungsbedarf</i>
8021 (2)	(a)	Galvano farbintensiver & meist mit blassen KN im DLT – oben breiter geschnitten & ½ offenem Mittelzähnungsloch	Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da die Unterschiede im Schnitt & Druckfarbe gering sind, bei allen drei RU viele DZ gefunden wurden & bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lagen so nur KN >#151 & die KN 014 vor
	(b)	Galvano blasser & sauber gedruckt & farbintensiveren KN im DLT – oben breiter geschnitten & angeschnittenem Mittelzähnungsloch	– bisher lagen so nur KN <#073 vor – auch DZ von RU (a) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Galvano farbintensiver & meist farbintensiveren KN im DLT – oben schmaler geschnitten & geschlossenem Mittelzähnungsloch	– bisher lagen so nur die KN #549 & 549 auf Brief & & die KN zwischen #333 & #076 vor
8021 (3)			Keine Besonderheiten – viele DZ
8021 (4)	PU- (a)	Galvano & Hwk farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei RU sehr wahrscheinlich, zwei weitere möglich – da keine male gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, von PU- (b) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen & diese auch DZ sein könnten und keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	Galvano & Hwk in kräftigem Rot auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur zwei **EM & zwei EM auf Brief vor – auch DZ von PU- (a) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU- (c)	Galvano & Hwk blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
	PU- (d)	Galvano & Hwk sehr blass auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor – auch DZ von PU- (d) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU+	Galvano & Hwk blasser auf homogenem opak wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch Doppel-KN ist ein eindeutiger knapper PU nachgewiesen – Doppel-KN mit PU- (a) – bisher lagen so fünf **EM vor
8021 (5)	PU+	Galvano blasser auf wolkig stark opak wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind drei PU wahrscheinlich – durch nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ zwei Druckrollen nachgewiesen – eine weitere Einteilung war nicht möglich
	PU=	Galvano blasser aus wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Neuer zusätzlicher PU – bisher lagen drei **EM mit von PU+ & PU- deutlich abweichendem Pergamin vor – diese werden als PU= geführt – da solche EM auch als Ausreißer vorkommen, bedarf es zur endgültigen Anerkennung als PU= weiterer Vorlagen
	PU-	Galvano etwas farbintensiver auf homogenem transparent wirkendem Pergamin Zählungsverschiebung	- eindeutiger PU - starke Verzählung von KN #988 bis #985 - #984 wieder mit Übergang zur normalen Zählung
8021 (6)			- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da nur horizontale Zählungsverschiebungen gefunden wurden, war eine sichere Einteilung nicht möglich
8021 (7)	(a)	Runder „Farbfleck“ mittig zwischen „S“ & „b“ und größerem meist dreieckigem „Farbfleck“ oben links vom „P“ im SbPA im QT – KN im DLT farbintensiver gedruckt	Zusätzliche Auflagenmerkmale zu Auflage (1) – immer mit Farbflecken im SbPA im QT – Druck immer in kräftigem Rot Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer wahrscheinlich – da die Unterschiede zwischen RU (a) (b) (c) gering sind & von RU (d) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lagen von RU (a) nur KN #624 bis #034 vor
	(b)	Runder „Farbfleck“ mittig zwischen „S“ & „b“ und größerem meist dreieckigem „Farbfleck“ oben links vom „P“ im SbPA im QT – KN im DLT blasser gedruckt & mit winzigem „Mond“ oben rechts innen im Balken	Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen nur KN #798 bis #624 vor - KN #624 mit streifenförmiger Gummierung & Pergaminknittern – so lag bisher nur diese EM vor – weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Runder „Farbfleck“ mittig zwischen „S“ & „b“ und größerem meist dreieckigem „Farbfleck“ oben links vom „P“ im SbPA im QT – KN im DLT sehr blass & schwach gedruckt & ohne „Mond“ oben im Balken	Doppel-KN mit RU (a) und KN-Überschneidung mit RU (b) – bisher lagen nur KN #710 bis #042 vor
	(d)	SbPA im QT oben nur mit „Farbpunkt“ zwischen „S“ & „b“ und variablen „Strichchen“ oben zwischen „b“ & „P“ im SbPA im QT – Amt im DLT tiefer stehend	– Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen so nur drei ** EM vor
8023 sa			Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewie-

			sen – eine sichere Einteilung war hier nicht möglich
8025 sa (1)	(a)	Galvano blass gedruckt - oben breiter „50 Pf“ nicht tangierend geschnitten mit 10 ½ Zähnlöchern	Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen – ein PU konnte hier nicht nachgewiesen werden - bisher einzige Auflage mit einem Zählwerksfehler-Unikat aus zwei RU - innerhalb dieser Druckrolle wurden oben leichte Abweichungen im Schnitt & eine Zahnungsverschiebung nach links gefunden wurden – hier DZ
		Zwf DzU	Zählwerksfehler-Unikat Doppelzahnungs-Unikat – passendes Doppelzahnungs-Unikat mit Doppelschlag bei #990 im DLT & QT
	(b)	Galvano blass gedruckt - oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten mit 9 ½ Zähnlöchern – linke Perforation immer in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	- innerhalb dieser Druckrolle wurden oben leichte Abweichungen im Schnitt & eine Zahnungsverschiebung nach rechts gefunden wurden – hier DZ - Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano deutlich farbintensiver gedruckt	- bisher lagen außer dem Zwf-Unikat nur drei weitere **EM vor, davon die KN #803 mit etwas blasserer Druckfarbe – vermutlich DZ – hier weiterer Klärungsbedarf – Doppel-KN mit RU (a)
		Zwf	Zählwerksfehler-Unikat – das passende Doppelzahnungs-Unikat lag bisher noch nicht vor
8025 sa (2)	PU+	Galvano meist etwas blasser – linke Perforation immer mit deutlichem bis sehr deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation immer innerhalb der rechten RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Zusätzliches Auflagenmerkmal – TL im DLT rechts angebrochen & mit nach oben gebogenem anhängendem Fragment – bei PU- (a) ist diese Fragment meist nur noch ganz schwach erkennbar & gerade Nach eigenen Untersuchungen & durch die vorliegenden EM liegt hier ein eindeutiger PU vor - leichte Farbunterschiede kommen innerhalb dieser Druckrolle vor & werden als DZ eingestuft – eine stärkere Verschiebung der Zahnung nach links wurde bei vier EM von #816 bis #819 auf Brief gefunden – da diese EM flächig aufgeklebt sind, ist die PU-Bestimmung noch nicht sicher
	PU- (a)	Galvano farbintensiver – KN im DLT sehr schwach gedruckt – TL im DLT rechts verkürzt & sauber endend auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von PU- zwei RU nachgewiesen, ein weiterer sehr wahrscheinlich – Doppel-KN mit PU+ Gruppe (b) - von PU- (a) liegt die KN #989 mit einer Zahnungsverschiebung nach links vor – hier DZ
	PU- (b)	Galvano farbintensiver - KN im DLT & QT farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- von PU- (b) lagen bisher sechs **EM vor, davon die KN #963 & #962 mit einer Zahnungsverschiebung nach rechts vor – hier DZ
	PU- (c)	Galvano blasser – KN im DLT & QT blasser & sauber gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- von PU- (c) lagen bisher nur vier **EM & eine EM auf Brief vor, davon die KN #978 mit einer Zahnungsverschiebung nach rechts vor – hier DZ – nicht passende Nachbar-KN mit PU- (a)
8025 sa (3)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen, zwei weitere durch nicht passende Nachbar-EM wackelig – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, Zahnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & viele EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich – eine **EM mit kleinem schwarzen Gummistempel „05“ hinter dem Amt ist fraglich
8032 (1)	PU-	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied ist ein PU sicher nachgewiesen - vorkommende leichte Farbschwankungen sind hier DZ
	PU+	Galvano deutlich farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	- vorkommende Farbschwankungen sind hier DZ innerhalb dieser Druckrolle – dies ist hier durch eine passende farbintensivere & blässere Nachbar-KN nachgewiesen
8032 (2)	(a)	Unten breiter, die Einfassungslinie des Hwk nicht tangierend geschnitten	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da nur ein Unterschied in der unteren Schnittbreite gefunden wurde & von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - Zahnung meist nach rechts verschoben & meist mit Teil der linken RL im QT – bisher lagen nur EM >#786 vor
	(b)	Unten schmaler, die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten	- bisher lagen nur die KN #995 & das Rollen-Ende vor – Doppel-KN mit RU (a)
8036 (1)	PU-	Galvano farbintensiv & immer mit schwach gedruckter 3. Ziffer der KN im DLT – KN-Frag-	Zusätzliches Auflagenmerkmal – TL im DLT rechts leicht beschädigt

		ment „0“ meist als Bilddruck im QT auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen können hier drei Per ten unterschieden werden – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede & das Pergamin nur im direkten Vergleich sicher bestimmt werden können, erfolgt diese Einteilung insgesamt noch unter Vorbehalt – bisher lagen von PU- nur fünf **EM & eine EM auf Brief mit KN von #503 bis #438 vor
	PU=	Galvano farbintensiver bis sehr blass auf homogenem leicht opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – die vorliegenden EM stammen möglicherweise aus einer Druckrolle mit größeren Farbschwankungen – dafür sprechen die vorliegenden Blinddrucke der KN im QT & Übergangstöne – da dies mit den vorliegenden EM nicht nachgewiesen werden konnte, war eine sichere Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
	PU+ (a)	Galvano farbintensiver auf homogenem, deutlich opaker & speckig wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper weiterer PU – Zählungsverschiebungen nach links liegen vor
	PU+ (b)	Galvano blasser auf homogenem, deutlich opaker & speckig wirkendem Pergamin	- die vorliegenden zwei EM könnten auch eine DZ von PU+ (a) sein – hier weiterer Klärungsbedarf
8036 (2)	(a)	Galvano blass bis sehr blass karmin	Durch die vorliegenden EM & die vorliegenden Farbunterschiede sind zwei RU wahrscheinlich – da die Farbschiede auch innerhalb von Druckrollen schwanken können & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver Zählungsverschiebungen	- zwei leicht farbintensivere EM & drei EM mit starker Verzählung sind auf etwas undurchsichtigerem Pergamin gedruckt & stammen vermutlich aus einer weiteren Druckrolle – dieser Unterschied ist für eine sichere PU-Einteilung zu gering – hier weiterer Klärungsbedarf EM mit einer Verzählung nach rechts durch eine Störung beim Vorschub
8036 (3)	(a)	Oben schmaler geschnitten, mit geringem Abstand zu „50 Pf“ & oben ½ offenem Mittelzählungsloch	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU wahrscheinlich – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die vorkommenden Farb-, Schnitt- & Pergaminunterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – eine **EM & vier EM auf Brief mit KN >#970 auch mit leicht undurchsichtigerem Pergamin lagen vor - für eine sichere PU-Einteilung ist dieser Unterschied aber zu gering
	(b)	Oben breiter geschnitten, mit größerem Abstand zu „50 Pf“ & oben geschlossenem oder leicht angeschnittenem Mittelzählungsloch	- Farbschwankungen sind wahrscheinlich DZ innerhalb der Druckrolle
8036 (4)	(a)	Galvano & Hwk sehr blass – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzählungsloch	Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen – da die Farb- & Schnitt-Unterschiede gering sind & zusätzlich einige wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zwei **EM (#328 & #327) mit oben & unten breiterem Schnitt & Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT oben mit leicht versetzter Perforation liegen vor – da solche EM als Folge von Klebestellen belegt sind, werden sie als DZ von RU (a) eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf
	(b)	Galvano & Hwk leicht farbintensiver – unten meist etwas schmaler geschnitten mit meist angeschnittenem Mittelzählungsloch	- eine **EM & fünf EM auf Brief mit KN <#284 mit oben schmalere & unten etwas breiterem Schnitt & etwas blasserem HWK sind vermutlich eine DZ dieser Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf - nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano & Hwk deutlich farbintensiver	- Doppel-KN mit RU (a) & (b) – Farbunterschied zu RU (b) im direkten Vergleich sicher bestimmbar
8036 (5)			Keine Besonderheiten

Vorbemerkung zu den Druckrollen von 8042

Nach eigenen Untersuchungen stammen die EM von 8042 vermutlich aus zwei, drei oder vier Druckrollen. Die erste Druckrolle ist als Auflage (1) katalogisiert – neben dem weiter links stehenden SbPA im QT sind diese EM zusätzlich in farbin-tensivem Rot gedruckt & die KN von #239 bis #088 sind oben deutlich breiter geschnitten – die KN <#061 sind oben schmaler geschnitten. Die zweite Druckrolle mit dem Zählwerksfehler ist als Auflage (1/1) katalogisiert – neben dem weiter links stehenden SbPA im QT sind diese EM deutlich blasser gedruckt – da keine KN-Überschneidungen vorhanden sind, konnte allerdings nicht geklärt werden, ob diese EM tatsächlich aus einer weiteren Druckrolle stammen oder ob es sich um eine markante DZ der Auflage (1) handelt. Nicht geklärt werden konnte auch nicht welcher Nummerator für den Ziffernsprung um vier Ziffern verantwortlich ist – ein solch großer Ziffernsprung ist bisher auch nur bei dieser EM belegt.

Die dritte Druckrolle ist als Auflage (2) katalogisiert – neben dem weiter nach rechts stehenden SbPA im QT sind diese EM in blasserem Rot gedruckt & sind oben immer schmaler geschnitten. Wahrscheinlich stammen die vorliegenden EM mit dem Zählwerksfehler, die als

Auflage (2/1) katalogisiert sind, aus dieser Druckrolle – wenn diese Annahme stimmt, wäre die erste Ziffer der KN im DLT hängen geblieben & die minimale Verschiebung des SbPA im QT nach rechts eine DZ innerhalb der Druckrolle. Die vorliegende EM mit der KN #807, bei der die KN wieder normal erscheint & bei der das SbPA im QT ebenfalls etwas nach rechts verschoben ist, wäre dann als DZ einzustufen. Die vorliegenden EM mit KN >#971, die als Auflage (3) katalogisiert sind, könnten ebenfalls aus dieser Druckrolle stammen – dafür spricht die sehr ähnliche Druckfarbe & die untere Schnittbreite, die bei den KN #971 bis #982 vorliegt – der bei der KN #989 vorkommende unten breitere Schnitt & die zusätzliche Zähnungsverschiebung bei den KN >#982 sind DZ, wie sie bei KN zum Rollen-Ende hin manchmal vorkommen. Die relativ deutliche Verkantung des SbPA im QT wäre dann ebenfalls eine markante DZ. Da dies mit den vorliegenden EM nicht nachgewiesen werden kann und die EM mit dem stark verkantetem SbPA auch aus einer weiteren Druck-rolle stammen könnten, habe ich die bisherige Katalogisierung belassen.

8042 (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal – Galvano deutlich farbver - die KN <#061 sind oben schmaler geschnitten – hier sehr sicher Verschnitt innerhalb der Druckrolle
8042 (1/1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal – Galvano sehr blass gedruckt - die vorliegende KN mit KN #26/861 mit etwas farbintensiver gedrucktem Galvano, ist sehr sicher DZ - ob diese EM aus der Druckrolle der Auflage (1) stammen, konnte nicht sicher geklärt werden – siehe Vorbemerkungen
8042 (2)			Zusätzliche Auflagenmerkmale – Galvano in blasse-rem Rot & oben immer schmaler geschnitten - die EM mit dem Zählwerksfehler & eine EM mit der KN #807 liegen mit einem minimal nach rechts verschobenem SbPA im QT vor – dies wird als DZ eingestuft - siehe auch Vorbemerkungen
8042 (2/1)			- die vorliegenden EM sind recht sicher als Unterauflage von Auflage (2) einzustufen - siehe Vorbemerkungen
8042 (3)			- die vorliegenden EM stammen sehr sicher aus einer Rolle – eine EM mit unten breiterem Schnitt & die EM >#992 zusätzlich mit einer stärkeren Zähnungsverschiebung nach links sind sehr sicher als DZ einzustufen - – ob diese EM aus der Druckrolle der Auflage (2) stammen, konnte nicht sicher geklärt werden – siehe Vorbemerkungen

8044 (1)	(a)	Galvano farbintensiver	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da nur wenige abweichende EM mit einer Zähnungsverschiebung nach links & mit einem etwas blässeren Farbton vorlagen, war eine weitere Einteilung hier nicht möglich
	(b)	Galvano deutlich blasser	- durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur leichte Farbunterschiede gefunden wurden, war eine weitere Einteilung nicht möglich
8044 (2)			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus einer Druckrolle – leichte Zähnungsverschiebungen & Schnittunterschiede sind DZ innerhalb dieser Druckrolle

8045			- unten variable Schnittbreite – hier wahrscheinlich leichter Verschnitt innerhalb der Druckrolle
-------------	--	--	---

8053 (1)	(a)	Galvano blasser	Durch zwei nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen – da die Farbunterschiede sehr gering sind, dieser Unterschied nur im direkten Vergleich sicher bestimmbar ist & von beiden RU einzelne abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver	- drei EM in kräftigem Rot sind evtl. DZ oder stammen aus einer weiteren Druckrolle – zwei EM sind oben beschnitten Das im Haubold-Katalog 2007 erwähnte Zwf-Unikat & das im Forge Katalog erwähnte Doppelzähnungs-Unikat lagen bisher nicht vor
8053 (2)	(a)	Galvano blasser & meist mit stärkerer Zähnungsverschiebung nach rechts	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU wahrscheinlich – da die Farbunterschiede sehr gering sind, dieser Unterschied nur im direkten Vergleich sicher bestimmbar ist & von beiden RU einzelne abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – die Zähnungsverschiebung nach rechts mit Teilen der linken RL & vom „R“ im

			<i>QT ist bei den KN #921 bis #710 belegt, davon drei EM mit leichtem Verschnitt</i>
		Abb. #372	<i>– die KN #372 & #369 sind blasser gedruckt & haben eine deutliche Zähnungsverschiebung nach links & wurden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf</i>
	(b)	Galvano leicht farbintensiver & ohne Zähnungsverschiebung	<i>- vorkommende leichte Farbunterschiede sind vermutlich DZ</i>
8053 (3)			<i>- es liegen zwei oben schmaler geschnittene EM mit nach links verschobener Zähnung vor – diese vermutlich DZ</i>
8053 (4)	PU+ (a)	Galvano blass bis sehr blasse auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	<i>Durch Doppel-KN ist ein PU nachgewiesen – durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen, ein dritter sehr wahrscheinlich – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & farbintensivere EM sowohl auf PU+ und PU- Pergamin belegt sind und der PU nur bei direktem Vergleich sicher bestimmbar ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – dieser Farbton ist nur auf dem PU+ Pergamin belegt</i>
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	<i>– nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a)</i>
	PU+ (c)	Galvano in kräftigem Karmin auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	<i>– die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede gering sind & eine leichte Zähnungsverschiebung auch innerhalb einer Druckrolle vorkommt & bisher nur zwei abweichende EM vorlagen, war eine weitere Einteilung nicht möglich</i>
	PU- (a)	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	<i>Nach eigenen Untersuchungen sind von PU- zwei RU sehr wahrscheinlich - die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, leichte Zähnungsverschiebungen auch innerhalb einer Druckrolle vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorliegt, war eine weitere Einteilung nicht möglich</i>
	PU- (b)	Galvano in kräftigem Karmin auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	<i>– Doppel-KN mit PU+ (a)</i>
8053 (5)			<i>Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- & Pergaminunterschiede sehr gering sind, kein eindeutiger Nachweis vorliegt & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich – für eine sichere PU-Einteilung sind die Unterschiede zu gering</i>
		Zwf	<i>Durch eine Vorschubstörung kam es beginnend bei der KN #991 zu einem „überlangen QT“, so dass fast der komplette Rahmen mit „R“ auf dem QT gedruckt wurde. Nachfolgend kam es zu einer starken Zähnungsverschiebung nach rechts bis zur KN #987 - bei der KN #986 gleicht sich diese Verschiebung wieder aus. Bei der KN #975 erscheint dann der 1. & 2. Druckgang stark nach links ins „R“ & den Hwk verschoben und bei der KN #974/973 ist nur der erste Druckgang nach links über das „R“ verschoben. Da vermutlich hier ein Numerator nicht weitergesprungen ist, kam es zu dem vorliegenden Zählwerksfehler – dies ist bisher der einzige Zählwerksfehler ohne das normalerweise vorkommende Doppelzählungs-Unikat bei der #990.</i>

Vorbemerkungen zu den Auflagen (6) & (7)

Zwei seltene Auflagen gemäß unseren auflagenrelevanten Kriterien - da die Abstandsunterschiede vom SbPA zur TL im QT zu den Auflagen (2) und (3) jeweils sehr gering sind und nur bei einem exaktem Übereinanderlegen mit Referenz-EM sicher bestimmbar sind, wurden diese Unterschiede erst relativ spät entdeckt und sind entsprechend selten.

Zusätzliche Merkmale bei Auflage (6) zur Auflage (3) – KN im DLT immer nach rechts zum SbPA hin verschoben – Oberkante der EM nicht scharf-kantig geschnitten – oberste Position des 6er-Nutzens

Zusätzliche Merkmale bei Auflage (7) zur Auflage (2) – KN im DLT nach rechts zum SbPA hin verschoben

8053 (6)		Seltene Auflage
8053 (7)		Sehr seltene Auflage

8072 a (1)			<i>Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, Zähnungsverschiebungen & leichte Schnittunterschiede</i>
-------------------	--	--	--

			auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich – ein PU konnte hier nicht nachgewiesen werden
8072 a (2)			Keine Besonderheiten
8080 sa (1)			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen, weitere möglich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorliegenden Farbunterschiede hier eher DZ innerhalb der Druckrollen sind, die vorkommende unterschiedliche obere Schnittbreite & die vertikalen und horizontalen Zähnungsverschiebungen sehr gering sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – hier insgesamt weiterer Klärungsbedarf
8080 sa (2)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da die vorliegenden Farb- & Pergaminunterschiede sind sehr gering sind, war eine sicher RU/PU-Einteilung nicht möglich
8080 sa (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die den horizontalen Verschiebungen der Zähnung und leichte Schnittunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war keine sichere Einteilung möglich
8122-2 sb			Seltene EM – höchste bisher bekannte KN ist die #042
8120-1 (1)	(a)	Galvano farbintensiver – oben breiter geschnitten	Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, die vorliegenden Farbunterschiede auch DZ sein könnten & der Schnittunterschied mit Verschiebung der Zähnung bei RU (c) auch kein sicheres Kriterium ist, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da die horizontale Verschiebung der Perforation & vorkommende leichte Farbunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, die Verschiebungen drei Druckgänge zueinander auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – hier insgesamt weiterer Klärungsbedarf
		#080	- starke Verschiebung des 2. & 3. Druckgangs im DLT nach links
	(b)	Galvano blasser bis sehr blass – oben breiter geschnitten	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – die vorkommenden leichten Farbunterschiede & Zähnungsverschiebungen sind jeweils nur durch wenige EM belegt – deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(c)	Galvano leicht farbintensiver – oben schmaler geschnitten, unten breiter geschnitten meist mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – Mittelperforation minimal nach unten versetzt & mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links	- bisher lagen so nur zwei **EM & eine leicht abweichende EM auf Brief vor – hier weiterer Klärungsbedarf
8120-1 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Schnitt- & Farbunterschiede gering sind & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
8120-1 (3)	(a)	Markanter „Farbpunkt“ unten im „A“ von SbPA im QT	Durch das eindeutige Druckmerkmal & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen, ein weiterer ist möglich – da von RU (d) bisher nur drei **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Sauberes „A“ in SbPA im QT – oben breiter, unten schmaler geschnitten	
	(c)	Sauberes „A“ in SbPA im QT – oben schmaler, unten breiter geschnitten mit schwachem Anschnitt der Nachbar-EM im DLT	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (b) - die KN #002 liegt mit deutlich blasserer Druckfarbe vor – durch die identische Schnittbreite wird diese als DZ von RU (c) eingestuft - hier weiterer Klärungsbedarf
	(d)	Sauberes „A“ in SbPA im QT – Galvano sehr blass - oben sehr schmal geschnitten	- bisher lagen nur drei **EM mit einem „zunehmendem Beschnitt“ von „50 Pf“ bei den KN #586 & #452 vor – hier weiterer Klärungsbedarf
8210-1 (4)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei

			Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede im Schnitt gering sind & Verschiebungen der Perforation auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, kein eindeutiger Nachweis vorliegt & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
--	--	--	--

8250-1 (1)	PU+	Galvano in kräftigem Rot & fettem Druckbild auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN ist der PU sicher nachgewiesen
	PU-	Galvano in blasserem Rot & sauberem Druckbild auf transparenter wirkendem Pergamin	
8250-1 (2)	PU-	Oben breiter geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist der PU sehr sicher nachgewiesen
	PU+	Oben schmaler geschnitten ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT - linke Perforation immer in linker RL auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	

8300-4 dc (1)		Rot	Keine Besonderheiten
8300-4 dc (2)	(a)	Galvano farbintensiver - verstümmeltes „c“ im Ub im DLT – Amt im QT schwach gedruckt & TL mit „langer Unterbrechung“	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen – der unterschiedlich ausfallende Farbausfall in der unteren Linienleiste unter dem „R“ variiert bei allen drei RU & wird deshalb nicht bei der RU- Beschreibung aufgeführt - die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Farb- & Schnitt-Unterschiede gering sind war eine weitere Einteilung nicht möglich
	(b)	Galvano farbintensiver – sauber gedrucktes „c“ im Ub im DLT – Amt im QT sauber gedruckt & TL mit „kurzer Unterbrechung“ über dem Ub „dc“	- Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano blass bis sehr blass – verstümmeltes „c“ im Ub im DLT – Amt im QT sauber gedruckt & TL mit „kurzer Unterbrechung“ über dem Ub „dc“	- Galvano mit absteigenden KN blasser werdend – hier DZ

8312-1 (1)	(a)	Galvano blasser bis sehr blass & meist mit winzigem „Strichchen“ oder „Mond“ oben in der oberen Linienleiste in Höhe vom „A“ – ergamin meist wolkig etwas opaker wirkend	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind & von RU (b) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden – da aber auch innerhalb der Druckrollen durchsichtigere & undurchsichtigere EM vorkommen, war eine sichere PU-Einteilung nicht möglich
	(b)	Galvano & Hwk farbintensiver - oben schmaler „50 Pf“ tangierend geschnitten & ohne „Mond“ oder „Strichchen“ oben in der oberen Linienleiste in Höhe vom „A“ – Pergamin meist wolkig etwas opaker wirkend	- bisher lagen zwei **EM & acht EM auf B tief vor
	(c)	Galvano & Hwk leicht farbintensiver – oben breiter geschnitten & immer mit größerem „Mond“ oben in der oberen Linienleiste in Höhe vom „A“ – Pergamin meist wolkig & leicht transparenter wirkend	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)
	(d)	Galvano & Hwk blasser – winziger „Mond“ oben in der oberen Linienleiste in Höhe vom „A“ – Pergamin transparenter wirkend	- bisher lagen so nur fünf **EM vor – zur Anerkennung als PU- bedarf es weiterer Vorlagen
8312-1 (2)			Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind vier Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede sehr gering sind, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & etliche EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung nicht möglich – die KN #895 liegt mit Verschnitt & Verschiebung der Mittelporforation vor, wie es nach Klebestellen belegt ist & wird als DZ eingestuft – leichte Pergaminunterschiede liegen vor, sind aber für eine PU-Einteilung zu gering

8600-1 gz (1)			<p>Zusätzliche Auflagenmerkmale: Galvano in farbtintensivem Rot – TL im DLT & QT sehr sauber und vollständig gedruckt</p> <p>Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind & Zahnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen war eine sicher Einteilung nicht möglich – vier Firmengroßbriefe aus einer Korrespondenz „VEB Schreibgeräte an die Fa. Ferrero, Frankfurt“ wurden vermutlich im Selbstbucherverfahren mit einer eigenen Druckrolle abgefertigt – dies lassen die vorliegenden KN & Briefdaten vermuten</p>
8600-1 gz (2)	(a)	Galvano blasser - oben schmaler, „50 Pf*“ tanzierend geschnitten	<p>Zusätzliche Auflagenmerkmale: Galvano meist in sehr blassem Rot – TL im DLT & QT vollständig gedruckt</p> <p>Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, ein weiterer möglich – da von RU (c) bisher nur drei EM vom Rollen-Ende vorlagen & dies auch eine markante DZ von RU (b) sein kann, erfolgt diese Einteilung noch unter</p>
	(b)	Galvano blass bis sehr blass – oben deutlich breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzahnungsloch	- Doppel-KN mit RU (a) – EM zum Rollenanfang hin blasser werdend
	(c)	Galvano deutlich farbtintensiver – KN im DLT als Blinddruck – oben breiter geschnitten mit ½ offenem Mittelzahnungsloch	<p>- bisher lagen nur die drei EM vom Rollen-Ende vor – vermutlich handelt es sich hier um eine markante DZ vom Rollen-Ende vor RU (b) - hier weiterer Klärungsbedarf</p> <p>Das im Forge- & Haubold-Katalog 2007 erwähnte Zählwerksfehler-Unikat & das erwähnte Doppelzahnungs-Unikat lagen bisher nicht vor - vermutlich stammen der Zwf & das DzU aus dem RU (a)</p>
8600-1 gz (3)	PU+ (a)	Unten deutlich breiter geschnitten & ½ offenes Munnungsloch – TL im DLT rechts mit „kleiner Unterbrechung“ & „langem Fragment“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit kleinem senkrechten „Strichchen“ oben vor der „5“ von „50 Pf*“</p> <p>Durch die vorliegenden EM & den deutlichen Schnittunterschied sind von PU+ zwei RU sehr wahrscheinlich – drei **EM >#938 von PU+ (a) sind deutlich fa ver gedruckt & haben zusätzlich eine Zahnungsverschiebung nach rechts (hier DZ)</p>
	PU+ (b)	Unten deutlich schmaler geschnitten mit angeschnittenem „Gebühr bezahlt“ & geschlossenem Munnungsloch – TL im DLT rechts mit „kleiner Unterbrechung“ & „kurzem Fragment“ auf opaker wirkendem Pergamin	- bisher lagen nur drei **EM & drei EM auf Brief vor - zwei Firmengroßbriefe aus einer Korrespondenz „VEB Schreibgeräte an die Fa. Ferrero, Frankfurt“ wurden vermutlich im Selbstbucherverfahren abgefertigt & stammen vermutlich aus diesem RU – hier aber weiterer Klärungsbedarf
	PU-	Unten deutlich breiter geschnitten & ½ offenes Munnungsloch – TL im DLT rechts mit „langer Unterbrechung“ & „kurzem Fragment“ auf homogen transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen & durch die vorliegenden Druckmerkmale, die Farb- & Schnittunterschiede ist ein eindeutiger PU nachgewiesen – fünf **EM mit KN <#234 haben eine Zahnungsverschiebung nach links (hier DZ)
8600-1 gz (4)			Keine Besonderheiten
8600-1 gz (5)	(a)	Galvano farbtintensiver – unten breiter geschnitten & immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – TL im DLT rechts verkürzt & KN im DLT tiefer stehend – linke Perforation meist in linker RL	<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT rechts immer gebrochen & meist verkürzt</p> <p>Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM & kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</p>
	(b)	Galvano leicht blasser bis deutlich blasser – unten breiter geschnitten & immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – TL im DLT rechts verkürzt & KN im DLT tiefer stehend – linke Perforation mit Abstand zur linken RL	- bisher lagen so nur fünf ** EM vor, davon die KN #972 & #972 mit etwas farbtintensiverem Galvano – diese wurden auf Grund der Lage der Zahnung als DZ von RU (b) eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Galvano blasser bis sehr blass – oben leicht beschnitten & unten schmaler geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT – TL im DLT rechts mit anhängendem Fragment & KN im DLT höher stehend	bisher lagen so nur vier **EM vor
8600-1 gz (6)	(a)	Galvano farbtintensiver & KN-Fragment „6“ als druck im QT – unten schmaler geschnitten mit angeschnittenem „Gebühr bezahlt“	<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: immer mit KN-Fragmenten als Blinddruck im QT</p> <p>Durch Doppel-KN & die vorhandenen KN-Fragmente im QT sind vier RU nachgewiesen, ein weiterer möglich – da von RU (c) (d) (e) jeweils nur wenige EM vorlagen & RU (c) auch eine markante DZ von RU (b) sein könnte, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</p>

	(b)	Galvano farbintensiver & KN-Fragment „6“ oder umspringende „6“ als Blinddruck im QT – unten normal geschnitten mit vollständigem „Gebühr bezahlt“	- KN >#893 mit nach unten umspringendem KN-Fragment „6“ im QT – KN #736 bis #507 mit KN-Fragment „6“ im QT, KN <#067 zusätzlich in kräftigen Rot
	(c)	Galvano deutlich blasser & KN-Fragment „6“ als Blinddruck im QT	- bisher lagen so nur die KN #443 & #414 vor - evtl. auch markante DZ von RU (b) - hier weiterer Klärungsbedarf
	(d)	Galvano deutlich blasser & KN-Fragment „5“ als Blinddruck im QT	- Doppel-KN mit RU (b) – bisher lagen so fünf ** EM vor
	(e)	Galvano farbintensiver & KN-Fragment „7“ als Blinddruck im QT	- bisher lagen so nur drei **EM mit KN #533 bis #530 vor
8600-1 gz (7)	(a)	Galvano farbintensiver	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus bis zu vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede sehr gering sind & Zahnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere Einteilung nicht möglich
		#993, #987 bis #984	Als Folge einer Vorschubstörung oder durch eine Klebestelle kam es zu einer starken Verschiebung der Druckgänge & zu einer Verschiebung der Zahnung – ob diese EM aus der ersten Druckrolle stammen & ob die KN #993 ebenfalls dazu gehört, konnte nicht sicher geklärt werden
	(b)	Galvano blasser bis sehr blass & schwachem Rotanteil	- Doppel-KN mit RU (a) – die Druckfarbe variiert innerhalb der Druckrolle und wird bei den KN <#777 blasser & bei KN <#245 sehr blass – hier weiterer Klärungsbedarf - eine sichere Bestimmung ist hier nur mit entsprechendem Vergleichsmaterial möglich

8900-1 (1)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: Hwk links oben unterbrochen - leichte Verzahnungen & eine EM mit leichtem Verschnitt oben sind hier DZ
------------	--	--	---

Zur Unterscheidung der Auflagen (2) & (3) ist im QT das SbPA exakt übereinander zu legen - dadurch kann man die geringfügige Verschiebung des Amtes sicher bestimmen. Neben der Druckfarbe & der unterschiedlichen Höhe der KN im DLT sind auch die winzigen „Strichchen“ oder „Monde“ in der Linienleiste über dem Balken zu beachten, die so nur bei Auflage (2) vorkommen

8900-1 (2)	(a)	1. Druckgang nach rechts verschobenem, dadurch KN im DLT bei oder über dem SbPA – variables winziges „Schrägstrichchen“ in der Linienleiste im rechten inneren Winkel über dem Balken – linke Perforation bei oder in linker RL	Zusätzliches Auflagenmerkmal: KN im DLT immer tiefer stehend Durch Doppel-KN sind drei RU nachgewiesen – alle drei Druckrollen sind mit einer Vielzahl von DZ belegt
	(b)	1. Druckgang nach rechts verschobenem, dadurch KN im DLT bei oder über dem SbPA – variables winziges „Schrägstrichchen“ in der Linienleiste im rechten inneren Winkel über dem Balken – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL	
	(c)	1. Druckgang nicht nach rechts verschobenem & normalem Abstand der KN zum SbPA – winziger „Mond mit Hof“ in der oberen Linienleiste über dem Balken	- Doppel-KN mit RU (a) & (b) - durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorliegenden Farbunterschiede gering sind & beide Druckrollen viele DZ aufweisen, war eine sichere Einteilung hier nicht möglich Der erwähnte Zwf #983 982 lag bisher nur als Kopie vor
8900-1 (3)	PU- (a)	Galvano farbintensiver auf transparenter wirkendem Pergamin	Zusätzliches Auflagenmerkmal: KN im DLT immer höher stehend Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind von PU- zwei RU sicher nachgewiesen
	PU- (b)	Galvano deutlich blasser bis sehr blass auf transparenter wirkendem Pergamin	
	PU+	Galvano mit blasser auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN mit PU- (b) ist ein neu erfasster, knapper PU nachgewiesen – da der Farbunterschied zu den vorliegenden EM >#837 von PU- (b) sehr gering ist, ist zur sicheren PU-Bestimmung gutes Vergleichsmaterial notwendig – EM <#568 von PU- (b) sind immer blasser gedruckt

8900-3 bz (1)	(a)	Galvano & SbPA im DLT farbintensiver – immer mit kleinem „Mond“ links oben in der un-	Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DLT & „Gebühr bezahlt“ immer sauber gedruckt
---------------	-----	---	--

		teren Linienleiste unter dem „R“	Durch Doppel-KN, die vorkommenden Druckmerkmale & Farbunterschiede sind drei RU nachgewiesen – da bei RU (a) & (b) weitere Unterschiede gefunden wurden, diese aber gering sind & meist nur bei wenigen EM vorlagen, war eine weitere sichere RU-Einteilung nicht möglich – <i>hier insgesamt weiterer Klärungsbedarf</i>
	(b)	Galvano meist blasser & immer deutlich blasserem SbPA im DLT	– durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – <i>da die Unterschiede gering sind, der hier ebenfalls vorkommende winzige „Mond“ links oben in der unteren Linienleiste bei sechs vorliegenden EM nicht vorhanden ist & dies auch DZ sein könnte, war eine weitere sichere RU-Einteilung mit dem vorliegenden Material nicht möglich</i>
	(c)	Galvano & SbPA im DLT blasser – immer mit kleiner „Wolke“ oben in der Linienleiste links über dem „R“ – linke Perforation immer mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL	– so nur bei diesem RU vorkommend – Doppel-KN mit RU (a) & (b) – fünf blässere EM auf Brief sind hier recht sicher DZ
			Der registrierte Zwf #984983 lag bisher noch nicht vor – RU & jetziger Verbleib ist nicht bekannt
8900-3 bz (2)			Zusätzliches Auflagenmerkmal: „e“ von „bezahlt“ oben immer voll Farbe Seltene Auflage – EM >#987 mit starker Zähnungsverschiebung nach links vorliegend – hier DZ – bisher keine Briefe belegt
8900-3 bz (3)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DLT rechts „an chen“- „be“ unten & „a“ von „bezahlt“ mit „Farbpunktchen“ & SbPA im QT sehr tief & „A“ unten mit „Füßchen“ Keine Besonderheiten – viele DZ
8900-3 bz (4)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DT rechts leicht „angebrochen“ & Hwk links oben „offen“ Seltene Auflage
8900-3 bz (5)			Auflagenmerkmale: UB „bz“ im DLT & QT über dem SbPA – SbPA im QT hoch stehend – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – <i>da sich bei den vorliegenden EM >#627 die Farbunterschiede recht deutlich unterscheiden lassen, dies bei EM <#596 aber nicht mehr möglich war & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere RU-Einteilung hier nicht möglich</i>
8900-3 bz (6)			Auflagenmerkmale: UB „bz“ im DLT & QT über dem SbPA im QT sehr tief stehend – oben immer mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT Keine Besonderheiten - viele DZ
8900-3 bz (7)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DLT sauber gedruckt & Hwk links oben „offen“ Keine Besonderheiten
8900-3 bz (8)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DLT & QT über dem Ub „bz“ unterbrochen – „Gebühr bezahlt“ sauber gedruckt & immer mit „Farbausfall“ in der Linienleiste unter dem „R“ Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – <i>da die Farbunterschiede gering sind, der kleine „Farbfleck“ im Farbausfall in der Linienleiste unter dem „R“ sehr variabel ausfällt, war hier keine sichere Einteilung möglich</i>
8900-3 bz (9)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – <i>da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede sehr gering sind, war hier eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
8900-3 bz (10)			Zusätzliche Auflagenmerkmale: TL im DLT rechts „gebrochen“ – „R“ rechts unten in den Balken auslaufend - „bezahlt“ mit „Farbpunktchen“ & winziges „Strichchen“ oben vor der „5“ von „50 Pf“ Seltene Auflage – bisher keine Briefe